

Bericht aus der Sitzung vom 20. Mai 2021

Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse in der nicht-öffentlichen Sitzung am 6. Mai 2021 gefasst worden, welche man bekannt geben müsste.

Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes

- Beschluss der modifizierten Verkehrsplanung
- Vergabe der Planungsleistungen für die Modifizierung
- Nachtrag Tiefbauarbeiten

Verkehrsplanung

Herr Mayer vom IB Baldauf hat in der Sitzung am 29.04.2021 das modifizierte Verkehrskonzept rund um den Bahnhof dem Gremium vorgestellt.

Hintergrund der Modifizierung ist die Tatsache, dass die Option offen gehalten werden soll, je nach Entwicklung in den kommenden Jahren, entweder das Gesundheitsprojekt „Lebensgarten Grüne Aue“ der Ärzte- und Therapeutengruppe oder die ursprünglich angedachte Bebauung mit Seniorenbungalows umsetzen zu können.

Würde das bisherige Verkehrskonzept umgesetzt werden, hätte das Gesundheitsprojekt keine Chance auf Realisierung, da die Verkehrsführung mitten durch den angedachten Garten/Park des Projekts führen würde, was mit dem Konzept des Gesundheitsprojektes nicht vereinbar wäre. Die nun vorliegende Modifizierung hält die Chance offen, dass das Gesundheitsprojekt, für den Fall, dass die Finanzierung desselben gelingt, realisiert werden kann. Sollte wider Erwarten die Realisierung nicht möglich sein, könnten auch bei der Modifizierung die bisher geplanten Seniorenbungalows umgesetzt werden.

Nachdem aus der Bürgerschaft, vor allem von den Anliegern der Schiller-, Uhlandstraße und dem Scheffelweg, Kritik laut geworden war, fand am 17.05.2021 ein Gespräch mit den Anliegern statt. Daraufhin wurde das Verkehrskonzept in Teilbereichen angepasst und die Änderungswünsche eingearbeitet. Bürgermeister Mailänder erläuterte diese in der Sitzung.

Von den an der Uhlandstraße laut Planung möglichen bis zu 50 Parkplätzen werden zunächst lediglich 20-25 Parkplätze realisiert, die aufgrund des bereits bestehenden Bedarfs (Bahnhof, Arztpraxis, Apotheke, Physio-/Ergotherapie, Johanniter-Seniorenzentrum) erforderlich sind, um der aktuell bereits bestehenden Parkproblematik in der verlängerten Schillerstraße und der Uhlandstraße Abhilfe zu schaffen.

Der entlang des Wohn- und Gesundheitshauses geplante Gehweg von 2,20 m wird auf rund 2 m verschmälert und auch auf die angedachte Fahrbahnverengung wird verzichtet. Dadurch wird eine durchgängige Straßenbreite von 5,50 m gewährleistet.

Im Bereich der Bahnhofstraße wird auf die Längsparkplätze verzichtet, um eine reibungslose Begegnung zweier Fahrzeuge zu gewährleisten.

Im Gremium war man sich einig, dass man nun ein Konzept erarbeitet hat, das zufriedenstellend für alle Beteiligten sein müsste. Kontrovers wurde unter den Ratsmitgliedern darüber diskutiert, ob die Abstimmung über das Verkehrskonzept vertagt werden soll, oder ob man angesichts des drängenden Baubeginns in der Sitzung bereits einen Beschluss fassen sollte. Schließlich muss das Verkehrskonzept bis Ende 2022 umgesetzt werden, sonst droht der Verlust der Fördergelder des Landes. Mit 8 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen wurde dann beschlossen, die Abstimmung auf eine der nächsten Sitzungen

zu vertagen. Man entsprach dem Verwaltungsvorschlag, die ausstehenden Stellungnahmen der Fachbehörden hinsichtlich des ÖPNV und des Radwegenetzes abzuwarten.

Durch die Vertagung musste auch nicht über die Vergabe der Planungsleistungen und den Nachtrag bei den Tiefbauarbeiten entschieden werden.

Evangelischer Kindergarten "Konfetti"

- Personalaufstockung um 50 % - Erzieher/innenstelle

Wie Kindergartenleiterin Claudia Hangleiter in der letzten Sitzung im Rahmen ihres Kindergartenberichts geschildert hat, beträgt die vorhandene personelle Grundausrüstung des Kindergartens in der Fröbelstraße 6 für 4 Kindergartengruppen und 1,5 Krippengruppen 12,44 Stellen.

Nach dem Umzug der Vorschulkinder in den Neubau „Am Schwalbenrain“ liegt die erforderliche personelle Grundausrüstung dann bei 12,9 Stellen. Die Differenz zwischen dem seitherigen Personal und dem Personalbedarf ab September 2021 beträgt somit 0,5 Stellen.

Aufgrund des Umzugs in den eingruppigen Kindergarten im Neubau „Am Schwalbenrain“ erhöht sich der Personalbedarf für diese Gruppe, da die Kinder während der Randzeiten nicht von einer Erzieherin alleine betreut werden dürfen. Dennoch wurden die Randzeiten so knapp als möglich bemessen, da die Erzieherinnen einen großen Teil ihrer Verfügungszeit (das ist die Zeit für die Vorbereitung ihrer Arbeit) innerhalb der Einrichtung ableisten werden.

Die Stellenberechnung der Evangelischen Kirchengemeinde Hermaringern wurde durch Frau Lehle, der Fachberaterin für Kindertagesstätten im Kirchenbezirk Heidenheim, überprüft. Sie hat die Berechnung als korrekt eingestuft. Die Arbeitgeberkosten für diese Erzieher/innenstelle betragen ca. 28.200 € pro Jahr. Die neue Stelle soll ab dem 01.09.2021 besetzt werden.

Per einstimmigem Votum wurde beschlossen, der Schaffung einer weiteren 50 % - Erzieher/innenstelle für den Evangelischen Kindergarten „Konfetti“ ab dem 01.09.2021 zuzustimmen.

Baugesuche

Der Gemeinderat hatte über zwei Baugesuche zu befinden.

Jeweils einstimmig wurde das Einvernehmen für folgende Bauvorhaben erteilt:

- Umnutzung Lagerraum zur Brennerei und Umbau Stellplatz zu Hofladen, Kirchstraße 6
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Lerchenstraße 7